

DerWesten - 31.10.2007

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/staedte/arnsberg/2007/10/31/news-2023525/detail.html>

Literarische Gesellschaft Arnsberg mit neuem Vorstand

Die Arbeit auf viele Schultern verteilen

 Arnsberg, 31.10.2007, Joachim GIESEKE



Arnsberg. Die Literarische Gesellschaft Arnsberg hat einen neuen Vorstand mit Dr. Markus Meik an der Spitze. Die Vorgänger Hubert Hölscher und Dr. Jürgen Richter wurden zu Ehrenvorsitzenden ernannt.

"Wir werden jetzt natürlich nicht alles neu erfinden, sondern weiterhin unsere bewährten Veranstaltungen pflegen und verbessern", erklärte Meik am Mittwochnachmittag im Rahmen einer Pressekonferenz. Schließlich hätten Hubert Hölscher und Dr. Jürgen Richter seit den Anfängen der Gesellschaft im Jahr 1995 hervorragende Arbeit geleistet. "Was wir mit dem Ehrenvorsitz symbolisch zum Ausdruck gebracht haben."

Dr. Markus Meik zur Seite stehen nun Charlott Neitzke-Roßkoth (2. Vorsitzende), Markus Pille-Schowe (Geschäftsführer), Diethard Rekate (Schatzmeister) und Jutta Kramer (Schriftführerin). Der neue Vorstand will sich nach wie vor, so Meik, in besonderer Weise um die literarische Förderung junger Menschen kümmern. "Schließlich haben wir hier in der Vergangenheit eine gute Resonanz erzielt", pflichtete Pille-Schowe bei.

Gerade das Heranführen junger Menschen an die Literatur, das leider in den Schulen etwas zu kurz gekommen sei, habe stets sehr großen Spaß gemacht. Pille-Schowe: "Wir leiten sie an und geben Tipps zum Schreiben". In Form von Werkstattarbeit. Was sich bewährt habe und sich im Interesse der jüngeren Generation an der Literarischen Gesellschaft wiederfinde. Zum Beispiel bei der erfolgreichen Aktion "rollende Reime", in deren Rahmen Gedichte in RLG-Bussen veröffentlicht wurden. Aber auch der Poesiepfad im Rumbecker Mühlbachtal stehe hier im Focus. "Und künftig wollen wir in diesem Bereich Jugend die Streubreite noch vergrößern," nannte Dr. Meik eines der Ziele.

Doch zunächst einmal wird das aktuelle Halbjahresprogramm weiter umgesetzt: u.a. mit einer Lesung zum 150. Todestag Eichendorffs am 26. November, vier Adventslesungen (eine davon in Dortmund mit Otto Sanders), dem Winterpoesiepfad am 22. Dezember und - als besondere Herausforderung - Lesungen zur Pogromnacht am 9. November in Arnsberg, Neheim, Hüsten und Oeventrop. Und zwar an den jeweiligen Mahnmalen bzw. jüdischen Friedhöfen.